

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nº 53.

Sonnabend, den 22. Februar.

1845.

Holgender Vorfall verdient als Warnungstafel eine allgemeinere Verbreitung. Am Sonntage des 19. Januar überwältigte sich der in Dresden in der Antonstraße wohnende achtzehnjährige Papierarbeiter Eduard R. in die Wohnung seiner in gleichem Alter lebenden Geliebten, Auguste R., wohnhaft auf der äußeren Kampischen Gasse, um wie ihr auszugieben. In der Wohnung des Mädchens angelkommen, vereinigen sich die jungen Leute, vor dem Ausgehen ein Glas Grog zu trinken; es wird für 1 Gr. Rum geholt und ein halber Kannentopf mit Wasser über ein auf den Tisch gestelltes Kohlenbecken gestellt. Nicht lange darauf fühlt sich das Mädchen so bollommen, daß sie auf die Erde niedersinkt; den jungen R. übersägt ein ähnliches Gefühl, doch hat er noch Kraft genug, um sich bis an das Bett hinzuschleppen, auf welches er bewußtlos niedersinkt. Gegen Mitternacht erwacht das Mädchen; sie sucht sich, so schwat ihr dies auch fällt, aufzurichten und bis in die Apotheke zu gelangen, um dort für ihren kranken Geliebten R. sogenannten Hoffmann'schen Geist zu holen. Raum tritt sie jedoch

wieder in ihre Wohnung, so wird sie durch den dort entwickelten Stickstoff wiederholzt in bewußtlosen Zustand versetzt, und erst um 7 Uhr des Morgens gewahren die Nachbarn den Zustand der beiden Unglücksfälle. Den unermüdeten Anstrengungen des Herrn Professor Dr. Richter und des Herrn Obersanitätsarztes Weber, welche durch zwei Militärwundärzte unterstützt wurden, gelang es, das Mädchen nach Verlauf von 4 bis 5 Stunden ins Leben zurückzurufen. Bei dem jungen Menschen gelang dies erst nach 29stündigen unausgesetzten Bemühungen, da er, höher als das Mädchen liegend, dem Stickstoff mehr ausgesetzt gewesen sein möchte, auch die erste bei ihrem Gange nach der Apotheke wieder reine atmosphärische Luft eingetaucht hatte. Indem wir den rastlosen und uneigennützigen Eifer der obengenannten Herren Ärzte hiermit gebührend anerkennen, wünschen wir zugleich, daß dieser betrübende Vorfall dazu beitragen möge, die noch immer nicht genug anerkannte Gefahr, welche durch die Ausströmung des Kohlenstaubs in Wohnungen entstehen kann, immer mehr zu würdigen und durch entsprechende Vorsicht zu hindern. —

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Gretschel.

Am Sonntage Oculi predigen:

| | | |
|---------------------------------|---------------|-------------------------|
| zu St. Thomä: | Früh 49 Uhr | Dr. M. Kübler, |
| | Wesp. 2 Uhr | Cand. Simon; |
| zu St. Nicolai: | Früh 49 Uhr | M. Tempel, |
| | Mittag 12 Uhr | Cand. Richter, |
| | Wesp. 2 Uhr | Cand. Rentsch; |
| in der Neukirche: | Früh 8 Uhr | M. Lampadius, |
| | Wesp. 2 Uhr | Cand. Richter; |
| zu St. Petri: | Früh 49 Uhr | M. Selle, |
| | Wesp. 2 Uhr | M. Schneider; |
| zu St. Pauli: | Früh 9 Uhr | M. Francke, Abschöpfer, |
| | Wesp. 2 Uhr | M. Zille; |
| zu St. Johannis: | Früh 8 Uhr | M. Jentsch; |
| zu St. Georgen: | Früh 8 Uhr | M. Hänsel, |
| | Wesp. 42 Uhr | Gesunde und Ernen; |
| zu St. Jacob: | Früh 8 Uhr | Dr. Cand. Rückhardt; |
| Katechese in der Grundschule: | 8 Uhr | Prof. Platz; |
| Katechese in der Arbeitsschule: | 9 Uhr | M. Schmidt; |
| ref. Gemeinde: | Früh 49 Uhr | Past. Howard; |
| Cathol. Gemeinde: | Früh 10 Uhr | Pfarrer Hanke; |
| in Connewitz: | Früh 9 Uhr | M. Wille. |
| Montag zu St. Nicolai: | Fr. M. Simon. | |
| Dienstag zu St. Thomä: | , | M. Wille. |
| Mittwoch zu St. Nicolai: | , | Cand. Teichmann. |
| | | { Um 7 Uhr. |
| Donnerstag zu St. Thomä: | , | Cand. Theile. |
| Freitag zu St. Nicolai: | , | D. Fischer. |

Wöhner:
Herr Dr. Klinckow und Herr D. Fischer.

Motette.

Heute Nachmittag 42 Uhr in der Thomaskirche:
Lobet, lobet, von Doles.
In zwei Theilen.

Liste der Getauften.

Vom 14. bis mit 20. Februar.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. C. R. Schuberts, Oberleutnant im 1. Schützen-Bataillon Sohn.
- 2) Hrn. C. F. W. Hunnius, Kaufmanns Tochter.
- 3) Hrn. A. G. Romanus, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 4) Hrn. R. Heike's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 5) Hrn. F. W. Schwieger's, Eis- und künstlichen Holzwarenfabrikantens Sohn.
- 6) Hrn. F. A. Pfau's, Waldhornistens beim 1. Schützen-Bataillon Tochter.
- 7) Hrn. C. F. Mischke's, Musici Sohn.
- 8) W. Berners, Maurergesellens Sohn.
- 9) F. A. Hoyers, Schuhmacherges. Sohn.
- 10) Hrn. C. L. Schre's, Lotterie-Collecteurs Tochter.
- 11) J. A. Bauers, Zeugschmieds an der sächsisch-halberschen Eisenbahn Sohn.
- 12) C. R. Kind's, Handarbeiters Sohn.
- 13) F. A. Haberlands, Zimmergesellens Sohn.
- 14) E. R. Nüdigers, Maurergesellens Tochter.
- 15) F. W. Ockernahls, Täschnergesellens Sohn.
- 16) E. F. Gerhardts, Maurergesellens Tochter.
- 17) F. T. Gruneris, Wollarbeiters Sohn.
- 18, 19) 2 unehel. Knaben.

b) Nicolaitkirche:

- 1) Hrn. C. Wöhres, Rath-Landgerichts-Expedientens Sohn.
- 2) Hrn. G. F. Bergers, Bürgers, Bankchiters und Maschinenbauers Sohn.
- 3) Hrn. J. G. Martins, Wagenbauers bei der Leipziger Dresdner Eisenbahn Sohn.
- 4) Hrn. W. Edhe's, Redactores Tochter.
- 5) Hrn. J. L. Volkels, Bürgers und Tischlermeisters L.

- 6) Hrn. G. G. Ramm's, Confectäkers Tochter.
 7) J. K. Königs, Maurergesellen Tochter.
 8) J. C. G. Hanke's, Haussmanns Sohn.
 9) E. K. Ulrichs, Polizeidieners Tochter.
 10) E. K. Lorenz, Schuhmachers in den Straßenhäusern Tochter.
 11—13) 3 unehel. Knaben.
 14—16) 3 unehel. Mädchen.

c) Reformierte Kirche:

- 1) Paul Friedrich und Neubert, Drs. med. und außerordentlichen Professors an der Universität alihier Zwillingssöhne.
 2) Carl Heinrich
 3) Carl August Emil Kirst, Instrumentalmacherg h. l. ens Sohn.

Getreidepreise vom 14. bis 20. Februar.

| | |
|------------------|---|
| Weizen | 3 Thlr. 12 Mgr. — Pf. bis 3 Thlr. 15 Mgr. — Pf. |
| Korn | 2 Thlr. 15 Mgr. — Pf. bis 2 Thlr. 22 Mgr. — Pf. |

| | |
|----------------------|---|
| Gerste | 2 Thlr. 2 Mgr. — Pf. bis 2 Thlr. 5 Mgr. — Pf. |
| Hafser | 1 Thlr. 10 Mgr. — Pf. bis 1 Thlr. 12 Mgr. — Pf. |
| Kartoffeln | — Thlr. 20 Mgr. — Pf. bis 1 Thlr. 5 Mgr. — Pf. |
| Erbse | 3 Mgr. — Pf. bis 20 Mgr. — Pf. bis 3 Mgr. — Pf. |
| Heu | — Thlr. 20 Mgr. — Pf. bis 3 Mgr. — Pf. |
| Stroh | 2 Thlr. 15 Mgr. — Pf. bis 3 Mgr. — Pf. |
| Butter | — Thlr. 10 Mgr. — Pf. bis 13 Mgr. — Pf. |

Holz: Kohlen- und Kalkpreise.

| | |
|-----------------------|---|
| Buchenholz | 7 Thlr. — Mgr. — Pf. bis 8 Thlr. — Mgr. — Pf. |
| Birkenholz | 6 Thlr. — Mgr. — Pf. bis 6 Mgr. — Pf. |
| Eichenholz | 5 Thlr. — Mgr. — Pf. bis 5 Mgr. — Pf. |
| Ellernholz | 5 Thlr. — Mgr. — Pf. bis 6 Mgr. — Pf. |
| Kiefernholz | 4 Thlr. — Mgr. — Pf. bis 6 Mgr. — Pf. |
| Korb Kohlen | 3 Thlr. — Mgr. — Pf. bis 17 Mgr. — Pf. |
| Sch. Kalk | — Thlr. — Mgr. — Pf. bis 1 Mgr. — Pf. |

Tägliche Abfahrtsstunden der Dampfwagenzüge auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn vom 15. März bis mit 14. October 1845.

Während des bezeichneten Zeitraums erfolgt die Abfahrt der regelmäßigen Züge von Leipzig und Dresden gleichzeitig, wie folgt:

Postzüge um 6 Uhr Morgens, Packzüge um 10 Uhr Vormittags,
 4 " Nachmittags, 6½ " Abends.
 Die Abfahrt von den Zwischenstationen nach Bestimmung des daselbst angeschlagenen Fahrplans.
 Leipzig, den 19. Februar 1845.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
 Gustav Harkort, Besitzer.
 Fr. Busse, Vollmächtiger.

Französisches Institut.

Die Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen für den mit dem 1. April beginnenden neuen Kursus der Anstalt bitte ich, wo möglich, noch im Laufe dieses Monats bei mir im Locale der Anstalt (Peterskirchhof, Hirsch 1. Stock) Nachmittags von 3 bis 6 Uhr machen zu wollen.

Die Anstalt besteht derzeit aus 12 Klassen mit 88 Schülern und Schülerinnen, nemlich 2 Herren-Klassen und 2 Damens-Klassen, entweder 4 stündig zu 1½ Thlr. oder 6 stündig zu 2 Thlr. monatlich; 4 Knaben-Klassen und 3 Mädchen-Klassen 6 stündig zu 1½ Thlr. monatlich, und einer Elementar-Klasse für Kinder von fünf bis acht Jahren 8 stündig zu 1½ Thlr. monatlich.

Bücher und Hefte werden unentgeltlich geliefert; jedoch verbleiben die Bücher Eigentum der Anstalt.

Das Lehr-Personal besteht gegenwärtig aus den Damen: A. Chappuis und S. Grosjean, und den Herren

J. H. Béguin, J. B. Piney, C. F. Chapuis und dem unterzeichneten, Dr. C. J. Hauschild.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 22. Februar 1845.

Der Vampyr,

romantische Oper in 2 Acten von W. Wohlbrück.

Musik von H. Marschner.

Personen.

| | |
|---|------------------------|
| Sir Humphry, Laird von Davenaut, | Herr Wagner. |
| Ma'dina, seine Tochter, | Friedl. Mayer. |
| Eggar Aubrey, ein Verwandter des Hauses Davenaut, | Herr Wiedemann. |
| Lord Utten, | Herr Kindermann. |
| Sir Berkley, | " Salomon. |
| Jan-he, seine Tochter, | Friedl. Steindler. |
| Georg Ovid, in Davenaut's Dienst, | Herr Henry. |
| John Perth, Verwalter auf dem Gute des Earls von Ma'den, | Herr Hoffmann. |
| Emmy, seine Tochter, | Grau Günther-Bachmann. |
| Tom Blunt, James Madeline, Richard Scov, Robert Green, Euse, Bunt's Frau, | Herr Berthold. |
| Landleute, | Herr Rudolph. |
| Der Dienst, Dienner des Laird von Davenaut, Diener des Laird von Davenaut, Jäger und Dienner des Sir Berkley, Landleute von Davenaut und Worsden, Herren und Gesetz, Die Szene ist in Schottland. | Herr Ludwig. |
| Die Szene ist in Schottland. | Herr Vianer. |
| | Grau Giecke. |
| | Herr Saalbach. |

Sonntag, den 23. Februar: Das Urbild des Zarstoffs, Lustspiel in 5 Acten von G. H. G. H. G.

Montag, den 24. Februar zum ersten Male: Kaiser Friedrich in Prag, Trauerspiel in 5 Acten von Gustav Rüdne.

Der vollständige Text von:

Der Vampyr,

romantische Oper in zwei Auszügen, nach Lord Byrons Erzählung frei bearbeitet

von Wilh. Aug. Wohlbrück,

ist bestellt für 5 Neugroßbühnen in der Buchhandlung von Ernst Geuther, Neumarkt Nr. 24, zu erhalten.

Heute Sonnabend den 22. Februar Abends 6 Uhr: Gesangsprobe im Saale des Gewandhauses.

Die Concertdirektion.

Leipziger Kunstverein.

Heute den 22. Februar von 6 bis 9 Uhr: Abendausstellung: Originale Gravuren und Kupferstiche, mittelalterliche Bauwerke darstellend.

Anzeige.

Zur Verbreitung der sehr läufigen Hühneraugen und Froschballen empfiehlt sich einem geheilten Publizierm ergebenst
Marianne Reiholz,

Königl. conc. Hühneraugen-Operatorenin.

Universitätsstraße Nr. 2, zweites Stock.

Das Meubles-Magazin der vereinigten Tischlermeister am untern Park.

Die Mitglieder obigen Magazins sind entschlossen, um mehr Wünschen und Aufforderungen zu genügen und wegen zu großen Vorräthen, in einigen Wochen eine große Meubles-Auction zu veranstalten. Das gut Zutrauen, welches uns voriges Jahr von einem verehrten Publicum zu Theil wurde, sind wir bemüht, auch dieses Mal zu rechtfertigen; denn obgleich wie vergangenes Jahr wegen einigen unvorhergesehenen Hindernissen die Auctio selbst nicht ausführen konnten, so fanden sich doch so viel Abnachter zu unserer Arbeit, daß unser Magazin ziemlich geräumt wurde. Unsere Vorräume bestehen demnach aus lauter modernen, solid und von uns selbst gearbeiteten Gegenständen, weshalb wir uns einem gehörten Publicum hiermit beileins empfehlen und um gütigen Zuspruch bitten.

Der Anfang der Auction wird nächstens bekannt gemacht werden, so wie der Verkauf deshalb seinen ungestrichen Fortgang hat.

** Fortwährender Ausverkauf von Winterhüten zu Spottpreisen: Petzstraße, erste Et. neben St. Wien.

Ball-, Hut- und Haubenblumen
werden zu sehr billigen Preisen verkauft: Universitätsstraße Nr. 2, 2. Stock.

Hausverkauf. Zwölf gut rentirende Häuser in der inneren Vorstadt in den Preisen von 7—10,000 Thlr. sind zu kaufen durch **Dr. Gelbke, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Gasthof-Verkauf.

Ein an der nach Grima führenden Chaussee gelegener **Gasthof**, ungefähr 18 Acre Grund und Boden enthaltend, soll mit sämtlichem Vieh, Schiff, Geschirr und Inventarium aus freier Hand verkauft werden. Das Nächstetheil mit Herrn **Gill, Restaurateur im Tunnel, Barfußgäßchen in Leipzig.**

Wagenverkauf.

Ein großer Jalouisiwagen mit eisernen Achsen und mettleden, fast ganz neu, nebst allem Zubehör, als: Laternen, Koffer, Epizeder &c. ist zu einem billigen Preise zu verkaufen. Das Nächsteherreiter ist bei Herrn **Paas** auf der großen Funkendorf zu erfragen, woselbst auch der Wagen zur Ansicht steht.

Wollenes und baumwollenes Strickgarn

in verschiedenen Nummern und Farben verkauft, um gänzlich damit zu räumen, weit unter dem Fabrikpreise.

Chr. Gottfr. Böhne sen.,
Grimma'sche Straße Nr. 33/591.

Regenschirmgestelle

vom besten Eisenguss, schön grün tröstet in mehreren Sorten, wie auch ein ganz neues Muster mit Hut- und Kleidergestelle vereinigt, außerst zweckmäßig und hübsch, welches auf keinem Vorsaal fehlen sollte, erhalten und ebenso zu billigem Preise **Gebrüder Tecklenburg.**

1500 Thlr. werden als erste Hypothek auf ein in der Nähe gelegenes Bauergut mit circa 10 Acre Feld, Holz und Wiese zu erwerben gesucht. **Adr. M. b. Benker,**
Grimma'sche Straße Nr. 5.

Ein Bursche, welcher die Buchbinderei erlernen will, melde sich bei Theile im Kupfergäßchen Nr. 5.

Ein Knabe, der Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich melden: Petersstraße Nr. 8, 4te Etage bei Fischer.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, Herrenschneider zu werden: Ritterstraße Nr. 38, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein brauchbares Dienstmädchen: Pachthofgasse Nr. 2, 1 Treppen.

Gesuch. Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher schon 3 Jahre lang in einer juristischen Exposition gearbeitet hat und gute Urteile aufweisen kann, sucht wieder einen ähnlichen Posten. Näheres wird gütigst ertheilt parterre im Brühl Nr. 33/730.

Zu mieten gesucht wird zu künftiger Ostermesse eine Suite mit Bett und Meubles eine Etage hoch in der Geschäftszegend der W. für einen Einläufer. Adressen beliebe man bei Madame **Delitsch**, St. Markt Nr. 1, in der Stadt abzugeben.

Zum 1. April wird von 2 Herren von der Handlung ein hübsch meubliertes Zimmer nebst Schlafräume mit freundlicher Aussicht zu mieten gesucht. Adressen mit Angabe des Preises und mit J. S. G. bezeichnet nimmt der Hansmann in Nr. 9 am Markt an.

Zu mieten gesucht wird ein einspänniger Rieselschlitten. Das Nähere zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 52/1000.

Ein freundliches Logis für 36 Thlr. ist noch zu Ostern zu vermieten. Zu erfragen Gewanddach Nr. 1, bei Hen. Blöding.

Ein Gewölbe, ganz in der Nähe des Marktes, ist für die M. oder auch aufs ganze Jahr zu vermieten von fünfzig Östern an durch das Local-Comptoir von **Krobißsch** zu Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist eine große Niederlage im Vordergebäude des „Kurprinz.“ Näheres beim Hausmann daselbst.

Offen ist eine Schlafstelle: Nicolaistraße Nr. 48, 3 Treppen.

12te Compagnie.

Echtes Kränzchen Mittwoch den 26. Februar im Schuhenshause. Gastwillen werden nur bis Mtag genannten Tages bei Herrn **Wörschmann** in Koos Hof aufgegeben.

Heute Iduna.

Große Funkenburg.

Morgen Sonntag von 6 Uhr an Concert- und Tanzmusik.

Mey's Kaffee-garten.

Morgen Sonntag Concert, wo ich mit Pfannen-, Hallosen- und andern Sorten Kuchen, so wie mit kalten und warmen Speisen und Getränken bestens bedienen werde. Abends eine Veränderung.

C. A. Mey.

Morgen Sonntag Concert- und Tanzmusik in **Tannerts elastischem Salon.**

Morgen Sonntag Concert im neuen Saale des großen **Kuckengartens.**

Drei Mohren.
Morgen Sonntag eine Auswahl Käseekuchen, guten Kaffee und Biere,
und von 3 Uhr warme Pfannkuchen.
Weinhold.

Morgen Sonntag
großes Concert in Stötteritz
vom Chor des 2. Schützenbataillons, wobei Sprig, und mehrere
Käseekuchen, so wie Pfannkuchen mit feinstem Füllle.
Schulze.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an starkbesetztes Concert.
Hanschild.

Sonntag den 23. Februar lädt zu Pfannkuchen ergebenst
ein **G. Tröbs**, Crottendorf zum goldenen Stern.

In Brosens Restauration
heute Abend Topsbraten und Schweinsknödelchen mit Klößen.

Heute Abend in Werners Burgverließ.
Sauerrinderbraten, mit Kartoffelklößen.
Schweinsknödellein Meerrettig, Sauerkraut.
Beefsteaks mit Schmorkartoffeln u. s. w.
Ein Töpfchen geschnittenes delicates Altenburger Bier.

Heute Schlachtfest,
früh halb 9 Uhr Rindfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe bei **Jögner**, Magazingasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest,
wozu ein gehörtes Publicum früh zu Rindfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe, so wie zu einem guten Töpfchen Lagerbier à 12 Pf. ergebenst einlade. Zugleich bemerke ich, daß für eine launige und angenehme Unterhaltung meiner wertlichen Gäste gesorgt ist.
A. G. Sommer.

Sonnabend den 22. früh zu Rindfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe lädt höchst ein
Carl Fritsch, Auerstraße Nr. 29.

Von heute Abend halb 6 Uhr an stehen
2 Omnibusse für meine werthesten Gäste auf
dem Waageplatz bereit.
Gräfe in Eutritsch.

Zur gefälligen Beachtung.
Der heutigen Nummer des Tageblattes habe ich Nummer 18 meines General-Anzeigers beigelegt und werde es eben so mit den zwei folgenden thun. Ich ersuche daher die geehrten Leser des Tageblattes, meinem Unternehmen einige Aufmerksamkeit zu würdigen und mich mit gütigen Anträgen zu beeilen. Das Blatt erscheint nach wie vor wöchentlich dreimal und kostet für den Monat März **nur 4 Kreuzgroschen pränumerando**. Für das folgende Quartal vom 1. April an ist der vierzehnjährige Pränumerationspreis nur **12 Kreuzgroschen**; auch kann wöchentlich mit 1 Mgr. und monatlich mit 4 Mgr. abonniert werden.
Die nächsten 2 Nummern werden ebenfalls in 10,000 Exemplaren gedruckt.
Inserationsgebühr für den Raum 1 einfachen Petitzeile ist nur **1/2 Mgr.**
Leipzig, den 21. Februar 1845.

Einpassirte Fremde.
Auerbach, Kfm. v. Frankf. of M., S. de Pol.
Berolzheimer, Kfm. v. Fürth, und
Bouvier, Kfm. v. Neustadt, Hotel de Pol.
Brovoisque, Pianist v. Weimar, goldn. vchn.
Danner, Kfm. v. Bittenberg, Palmbaum.
Brädel, Fabr. v. Rudolstadt, St. Breslau.
Gün, Kfm. v. Remscheid, Hotel de Pol.
Bartels, Fabr., v. Altona, gr. Blumenberg.
v. Canig, Park. v. Dresden, Palmbaum.
Chrlich, Schäfcherr v. Königstein, St. Bresl.
Giese, D., v. Berlin, Stadt Rom.

Göth, Kfm. v. Wien, großer Blumenberg.
Hertwig, Kfm. v. Rudostadt, Stadt Breslau.
v. Hohenthal, Graf. v. Königsbrück, und
v. Hohenthal, Kreishauptm., v. Döberitz, Ho-
tel de Baviere.
Hempel, Kfm. v. Pulsnitz, Stadt Hamburg.
Kaliszky, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Riebold, Kfm. v. Bamberg, gr. Blumenberg.
Reutert, Fabr. v. Rudolstadt, St. Bresl.
Ortigosa, Ingen. v. Freiberg, St. Rom.
Obiciini, Gutsb.f. v. Mailand, Hotel de Bav.

v. Reichenstein, Generalmajor v. Berlin, Stadt
Rom.
Schmidt, Kfm. v. Bielefeld, u.
Schmidt, Kfm. v. Görl, Hotel de Bav.
Schulp, D., und
v. Golja, Appell.-Rath v. Dresden, S. de Bav.
v. Chlobiskij, Hofrat v. Petersburg, und
Eysakowski, Kfm. v. Warschau, S. de Russie.
Schneller, Part. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Bogardow, Kfm. v. Warschau, S. de Russie.
Bischle, Schäfcherr v. Königstein, St. Breslau.

Druck und Verlag von **G. Volz.**

Hierzu eine Beilage: Nummer 18 des General-Anzeigers.